



Ökologisch-Demokratische Partei

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 26.10.2017

**Änderungs-Antrag zu TOP 3 des Kommunalausschusses am 26.10.2017, Sitzungsvorlage
Nr. 14-20 / V 10020, Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM); Bauvorhaben Erweiterung
des Verwaltungsgebäudes und Werkstatt am Georg-Brauchle-Ring 29**

AWM-Erweiterungsbau zukunftsfähig mit Büroflächen-Reserve bauen

Die Ziffer II. 1. des Antrags des Referenten wird folgendermaßen ergänzt:

Das vorläufige Nutzerbedarfsprogramm wird genehmigt, **unter der Maßgabe, dass der straßenbegleitende Gebäudetrakt (Büroriegel) sieben- bis achtgeschossig errichtet werden soll und beim Werkstattgebäude im rückwärtigen Grundstücksteil die Möglichkeit zum Bau eines höheren Gebäudes geprüft wird.**

Begründung

Bekanntlich werden in München in den nächsten Jahren die Bauflächen aufgrund des ständigen Wachstums der Stadt knapp. Daher sollte die Bebauung von Grundstücken in größtmöglicher Dichte erfolgen, sofern städtebaulich sinnvoll, wirtschaftlich vertretbar und ohne Beeinträchtigung von Grünflächen möglich.

Vorliegend befindet sich neben dem geplanten straßenbegleitenden Gebäudetrakt (Büroriegel) die bisherige AWM-Zentrale mit 8 Stockwerken, östlich davon Verwaltungsgebäude mit 9 - 11 Stockwerken und nördlich davon im Umfeld des O2-Towers Gebäude mit 6 - 7 Stockwerken. Ein sieben- bis achtgeschossiger straßenbegleitender Gebäudetrakt würde sich somit städtebaulich nach Art und Maß der baulichen Nutzung gut in die Umgebung einfügen. Die ÖPNV-Erschließung ist mit der U-Bahn-Station „Georg-Brauchle-Ring“ in der Nähe des Gebäudes hervorragend und ein zusätzliches Fahrgastaufkommen durch die U1/U7 gut bewältigbar.

Aufgrund des dynamischen Wachstums der Stadt ist damit zu rechnen, dass der AWM mittel- bis langfristig weitere Flächen benötigen wird. Am Standort Georg-Brauchle-Ring stehen aber laut Nutzerbedarfsprogramm (S. 2) künftig keine weiteren Reserveflächen zur Verfügung. Daher ist es geradezu zwingend notwendig bei den jetzigen Erweiterungsbauten Büroflächen für ein weiteres Wachstum des AWM einzuplanen. Gemäß Seite 2 des Sitzungsvorlage können derzeit vom AWM noch nicht benötigte Büroflächen an andere städtische Dienststellen vermietet werden, da dafür eine große Nachfrage besteht, so dass die Errichtung des größtmöglichen Maßes an Büroflächen auf dem Grundstück auch aus wirtschaftlicher und gesamtstädtischer Sicht sinnvoll ist. Daher sollte der straßenbegleitende Gebäudetrakt (Büroriegel) sieben- bis achtgeschossig und nicht nur sechsgeschossig gebaut werden und beim rückwärtigen zweigeschossigen Werkstattgebäude eine Aufstockung geprüft werden.

Tobias Ruff (ÖDP)

ÖDP - Stadtratsgruppe
Rathaus, Marienplatz 8 • Zimmer 174 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 - 92835 • E-Mail: t.ruff@oedp-muenchen.de